



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Beschleunigung eines Gesetzesbeschlusses gegen digitale Gewalt, welches Gesetzeslücken bezüglich digitaler sexualisierter Gewalt schließt

Aktuell seit 04.08.2026 12:16:22

Angegeben von:

Wir Für Zukunft eG (R003902) am 04.08.2026

Beschreibung:

Wir streben es an, die Verabschiedung eines Gesetzes zur digitalen Gewalt, welches Gesetzeslücken bezüglich sexualisierter Gewalt im digitalen Raum und/oder mit Hilfe digitaler Mittel, schließt, zu beschleunigen. Wir streben konkreter an, dass innerhalb des Gesetzesvorhabens verankert ist, dass KI-generierte sexualisierte Gewalt und Deepfakes künftig keine juristische Grauzone mehr sind, sondern mit strafrechtlichen Normen belegt sind. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass Betroffene nicht in ihrer Situation allein gelassen werden, Unterstützung bei der Identifikation der Täter und der notwendigen Beratung erhalten und Personal aus Ermittlungsbehörden die Ressourcen erhalten, die notwendig sind um Täter und Plattformen effektiv zur Rechenschaft zu ziehen

Zu Regelungsentwurf

1. Referentenentwurf:

Gesetz zur Stärkung des zivilrechtlichen und strafrechtlichen Schutzes vor digitaler Gewalt (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Datum der Veröffentlichung: 17.04.2026

Federführendes Ministerium: BMJV [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffene Interessenbereiche (5)

Cybersicherheit [\[alle RV hierzu\]](#)

Opferschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

Rechtspolitik [alle RV hierzu]

Strafrecht [alle RV hierzu]

Zivilrecht [alle RV hierzu]